Broschüre „Kampfreden und Aufsätze" von Ernst Thälmann durch SPD-Grzesinski beschlagnahmt

Berlin, 9. April. (Eig. Drahtbericht.)

Am Donnerstag wurde auf Anordnung des Berliner sozialdemokratischen Polizeipräsidenten Grzesinski die Broschüre: „Kampfreden und Aufsätze von Ernst Thälmann", beschlagnahmt. Diese Broschüre enthält eine Reihe von Artikeln und Aufsätzen, die bereits an anderen Stellen völlig unbeanstandet erschienen sind. In der Polizeibegründung heißt es: „Auf Seite 89 werden die Sektionen aufgefordert und angeregt, sich darauf vorzubereiten, den imperialistischen Krieg gegen die Sowjetunion zu verhindern. Alle revolutionären Kräfte bei Ausbruch des Krieges zusammenzufassen und unter der Losung, die die bolschewistische Partei 1917 ausgab, in den Kampf zu ziehen: Sturz der Bourgeoisie, Aufrichtung der proletarischen Diktatur."

Diese Beschlagnahme der Broschüre des Genossen Ernst Thälmann ist ein neuer Beweis dafür, daß die SPD die stärkste Stütze der Bourgeoisie bei der Organisierung des Interventionskrieges gegen die Sowjetunion ist. Jetzt gilt es erst recht für jeden Arbeiter, sich für die Verteidigung der Sowjetunion einzusetzen.

Die Sammlung für den Wahlfonds 1932 muß gesteigert werden

Einige Ortsgruppen scheinen zu glauben, daß jetzt die Sammlung nur noch so nebenher laufen kann. Wir werden diejenigen Ortsgruppen, die bis jetzt noch keinen Betrag oder im Verhältnis zu ihrem Soll nur eine geringe Summe eingezahlt haben, in den nächsten Tagen in der Presse veröffentlichen. Die Höchstleistung an Kraft, die die Partei noch in den Tagen bis zum Volksentscheid aufbringen muß, erfordert auch, daß die finanziellen Mittel für die Kampagne herbeigeschafft werden.

Bezirksleitung, Org — Kasse.

Erwerbslose heraus!

Die Dresdner Erwerbslosen marschieren am Mittwoch dem 16. April — Stellen mit Musik

1. Zug: Bischen, Trachau, Mickten, Uebigau. 9.30 Uhr Leisniger Platz: Leisniger Str., Bürgerstr., Moritzburger Platz, Moritzburger, Leipziger, Antonstraße, Marienbrücke, Könneritz-, Ammon-, Rosenstraße, Am Poppitz. Verantw.: Hecht und Albertstadt: Wenzel, Dresden-N.
2. Zug: 9.30 Uhr Bischofsplatz: Bischofsweg, Dammweg, Schlesische Str., Antonstr. Marienbrücke, Könneritz-, Ammon-, Rosenstraße, Am Poppitz.
Verantwortlich: Göhler, Dresden, Görlitzer Straße 31.
3. Zug: Striesen, 9 Uhr Markgraf-Heinrich-Platz: Schandauer, Tittmann-, Holbeinstraße, Holbeinplatz.
Stellplatz Johannst. 9.30 Uhr Holbeinplatz: Gerichts-, Marschallstraße, Moritzring-, Maximilianring, Friedrichsring, Johannesring, Marien-, Annenstraße, Sternplatz, Am Poppitz.
Verantwortlich: Schwurack, Dresden, Laubestraße 36
4. Zug: 9.30 Uhr Löbtau, Wernerstraße stellen: Löbtauer, Siemens-, Freiberger, Rosenstraße, Am Poppitz.
Verantwortlich: Kurt Barthel, Dresden, Roonstraße 10
5. Zug: Cotta 9 Uhr Warthaer Platz: Gottfried-Keller-Str., Ockerwitzer Str., Grillparzer, Leutewitzer, Lübecker, Klopstockstraße, Pennricher, Fröbel-, Floßhof-, Ehrlich-, Könneritz-, Ammon-, Rosenstraße. Am Poppitz.
Verantwortlich: Müller, Dresden, Hepkestraße.

Hauptstellplatz: Am Poppitz 10 Uhr. Sternplatz, Annenstr., Große Zwingerstraße, Wettinerstr., Schäferstr., Adlergasse, Seminarstraße, Weißeritzstr., Friedrichstr., Keglerheim.

Abmarsch 10.30 Uhr. Verantwortlich Hugo Scholze, Dresden, Döbelner Straße 21.

IB, RH, KPD, KJVD, RGO, IAH, E.-Ausschuß Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Organisationen.

Achtung! Maimaterial!

Alle Parteieinheiten haben das Rundschreiben zum Maimaterial mit anhängendem Bestellschein erhalten. Die Bezirksleitung hat das Ziel gesteckt, zur Maikampagne

100 000 Nelken und 100 000 Maiplaketten

umzusetzen. Alle Ortsgruppen und Stadtteile sind verpflichtet, ihr Maimaterial durch die BL zu beziehen. Gegen Ortsgruppenleitungen, die solches Material von anderer Stelle beziehen, wird mit organisatorischen Maßnahmen vorgegangen.

Die Bestellungen müssen sofort aufgegeben werden, denn Anfang nächster Woche erfolgt der Versand des Materials.

Bezirksleitung, Org.-Kasse.

ROTER SPORT

Dohna erneut Bezirksmeister im Handball!

Durch Spielverbot infolge des zweiten Wahlganges zur Reichspräsidentenwahl, fanden nur wenige Spiele am Sonntag statt, die zum Teil recht überraschende Resultate brachten. Das Hauptaugenmerk richtete sich jedoch auf das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft im Handball. Mit knappem Siege konnten die Dohnaer den vorjährigen Titel wieder an sich bringen. Am Sonntag früh trafen sich erstmalig in unserem Bezirk zwei Mädchen-Handballmannschaften auf dem DSV-Platz: DSV 10 gegen Heidenau, die nach recht eifrigem und ansprechendem Spiel die Heidenauer mit 3:2 als Sieger sahen. Einen Großkampf im Fußball werden die Anhänger des revolutionären Arbeitersportes am Freitag, dem 15. April, in Zschachwitz zu sehen bekommen, wie die nachstehende Aufstellung zu diesem Spiel beweist. Dann berichten die Berichte zu den weiteren Spielen:

Dohna 1—Deuben 1 4:3 (0:1)

Am Sonnabend stellten sich obige Mannschaften auf dem DSV-Platz dem Schiri um den Bezirksmeistertitel. Sofort entwickelt sich ein spannender, abwechslungsreicher Kampf. 25 Minuten torloses Treffen, bis die Freitaler durch gute Kombination den Bann brechen und das Führungstor bis Halbzeit halten. Sofort nach Wiederanwurf gelingt dem Titelverteidiger der Ausgleich. Das Spiel erreicht seinen Höhepunkt und jede Partei konnte innerhalb 6 Minuten je einen Erfolg buchen. Durch strafbares Angehen der roten Hintermannschaft kann Dohna einen zugesprochenen Dreizehnmeterball verwandeln, der jedoch unverständlicherweise vom Schiri wegen fehlerhafter Ausführung als Freiwurf für Deuben entschieden wird. In der 46. Minute kann Dohna die gegnerische Hintermannschaft überwinden und erhöht kurz darauf auf 4:2. Beide versuchen ihre Hintermannschaften zu entlasten, was ein sehr hartes Angehen verursachte, das der Schiri auf beiden Seiten mit einem Dreizehnmeterball unterbindet. Deuben kann unhaltbar verwandeln, während der Dohnaer Schütze das Tor nicht findet, so daß obiges Resultat hergestellt wird. Deuben enttäuschte angenehm. Dohna zeigte die besseren Leistungen und gewann verdient. Der Schiri, Genosse Augustin, hatte das Spiel fest in der Hand, ließ sich aber eine Fehlentscheidung zu schulden kommen. Ein jederzeit werbendes Spiel.

Fußball

DSV 10 1—Lohmannsdorf 1 3:1 (3:1)

Die Revanche ist geglückt. DSV hätte wohl noch einige Erfolge erzielt, wenn der Linksaußen nicht so hilflos gespielt hätte. Schiri leitete einwandfrei.

Radebeul 1—Zschachwitz 1 4:3 (1:1)

Ein schönes werbendes Spiel. Beide Mannschaften waren gut in Schwung. Schiri von R. leitete einwandfrei.

Brand 1—Deuben 1 4:3 (1:0)

Mit flotten Angriffen beider Stürmerreihen beginnt das Spiel. Beim Stande von 2:0 gelingt es den Gästen den ersten Erfolg zu buchen, dem anschließend durch Elfmeter der Ausgleich folgte. Beide Mannschaften spielen auf Sieg. Ein werbendes Spiel, dem der Schiri nicht gewachsen war.

Heidenau 1—Pirna 1 6:0 (1:0)

Die Gastgeber zeigen bei diesem Spiel ihre alte Spielweise, wobei die Pirnaer einen achtbaren Gegner abgaben. Nach der Pause lassen die Schwarzgelben merklich nach.
besitzer fünf weitere Tore einbringen. Schiri gut.

Ottendorf 1—Fortschritt 1 3:2 (3:1)

Abermals mußten sich die Fortschrittler von der zweiten Klasse geschlagen bekennen. Ihrem Hüter und dem schlechten Zuspiel des Gastgebers verdanken die Gäste, daß die Niederlage nicht höher ausfiel. Schiri war gut.

VfR 01 1—Cotta-Löbtau 1 4:2 (2:1)

Zwei alte Rivalen trafen sich zum friedlichen Wettstreit am Hochufer. Der Gastgeber legt bis zur Pause zwei Tore vor, denen die Rotweißen ein Tor entgegenstellen. Nach dem Wechsel stellt der Platzbesitzer durch zwei weitere Tore den Sieg sicher. Schiri leitete einwandfrei.

Nachgemeldetes Resultat:

Komet Freiberg 1—Süd-Helios 1 1:5 (1:2)

Bei einigermaßen gutem Spielwetter zeigten beide Mannschaften ein schönes flottes Spiel, bei dem vor allem die Gäste ein Spiel zeigten, wie man es öfter hier zu sehen wünscht. Schiri war peinlich genau!

Radeberg 1—Rähnitz 1 2:2 (0:2)

Anstoß um eine halbe Stunde verzögert. Radeberg spielt mit nur neun Mann. Rähnitz, im Windvorteil, technisch besser, kann daher bis zur Halbzeit mit 2:0 in Führung bleiben. Radeberg holt nach Wechsel durch eifriges Bemühen auf. Schiri gut.

Krippen 1 schlägt Pirna 1 in Pirna 3:2

Pirna geht alsbald mit zwei Toren in Führung. Nach dem Wechsel stellt Krippen um und kann mit obigem Resultat gewinnen. Schiri konnte nicht befriedigen.

Radeberg 1 Ju.—Weixdorf Ju. 1. Weixdorf nicht angetreten

Untere Mannschaften: 01 2—Cotta-Löbtau 2 2:0; Zschieren 1—Heidenau 2 3:1; Radebeul 2—Zschachwitz 2 4:5; Freiberg 2 gegen VfR 01 2 2:3; DSV 10 2—Spielv. 02 2 7:4; DSV 10 3 gegen Zschachwitz 3 3:0.

Jugendmannschaften: DSV 10 1—Heidenau 1 2:1.

Schülermannschaften: DSV 10 1—Heidenau 1 3:1.

Gruppenspiel am 15. April in Zschachwitz: Pirna — Zschachwitz

Der Dresdner Bezirk sucht mit Macht sein bestes Spielermaterial herauszufinden. Große Städtespiele sollen in den nächsten Wochen stattfinden. Kurz nachdem Berlin geschlagen werden soll, soll ein weiterer Sieg in Leipzig erfochten werden. Dort soll der eigentliche Nachwuchs der Dresdner Städtemannschaften, also eine ganz neue Mannschaft. Diese festzustellen, ist eine Aufgabe des obigen Spieles sein. Der Papierform nach sollte die Pirnaer Gruppe eigentlich glatt gewinnen. Aber die Zschachwitzer haben eine Bombenhintermannschaft, so daß ein sehr interessantes Treffen zu erwarten ist. Nach den bisherigen Einsendungen wollen die Genossen gern den Zschachwitzer Sportbauer mit in der Städtemannschaft gegen Berlin sehen. Zu beweisen, daß die Zschachwitzer einen guten Stamm haben und in den kommenden Städtespielen eine Rolle spielen werden, Ulbricht (Heidenau) oder Schwarz (Pirna) sind die kommenden Mittelläufer, auch Drescher (Süd-Helios) hat Aussicht, ein repräsentativer Läufer zu werden. Winkler (Pirna) ist mit zu einer der befähigsten Halblinken neben Matz (Cotta) und dürfte für einen Sieg evtl. mit verantwortlich sein.

Also, haber die Parole, am Freitag, dem 15. April, ab nach Zschachwitz! Die Pirnaer Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: Reichenbach (Heidenau); Poch (Heidenau); [illegible] (Pirna); Ulbricht (Heidenau); Schwarz (Pirna); [illegible] (Süd-Helios); Legler (Heidenau); Hoffmann (Heidenau); [illegible] pold (Heidenau); Winkler und Müller (Pirna); Erler [illegible] (Heidenau). Anstoß 17 Uhr. Kleidung: Rot. Die [illegible] Spieler müssen eventuelle Absagen bis spätestens Dienstag [illegible] den Genossen Fritz Naumann, Dresden-Dobritz, Wilhelm-[illegible]knecht-Straße 93, senden.

Ein weiterer Großkampf erwartet uns am 23. 4. in [illegible] (Sportplatz Deuben). Dort tritt die stärkste Dresdner Mannschaft, die gegen Berlin so spielt, zur Generalprobe an! [illegible] folgt noch! Alle Vorbereitungen dienen zu einem Sieg [illegible] Berlin!

Werbeveranstaltung der roten Sportler in Freiberg

Das jüngste Mitglied der RG für rote Sportler hat mit der obigen Veranstaltung das richtige getroffen. Die [illegible] Vereinsleitung hat ihr geheftetes Ziel bei weitem [illegible]. Wenn man uns im schwarzen Freiberg auslachte, mit der Prophezeiung, wir könnten weder sterben noch leben, ist man doch nun ruhig geworden und müssen sich damit abfinden, daß die rote Sporteinheit immer weiter anwächst und daß sich unter den Reformisten ein Sammelbecken der revolutionären Sportler befindet. Der Werbemarsch der roten Sportler hinterließ den denkbar besten Eindruck. 200 rote Sportler in [illegible] folge demonstrierten unter der Losung: „Klasse gegen Klasse". Den klassenbewußten Sportlern von Helios, VfR 01 für die Unterstützung ein kräftiges „Rot Sport!"

Amtliche Bekanntmachungen der RG

Schiriprüfung in Meißen findet nicht am 9. 4., sondern am 23. 4. statt. Lokal wird noch bekannt gegeben.

Achtung, Turnsparte! Die Porturnerlehrstunde für die Sportvereine Groß-Dresdens findet schon am 16. April in der Turnhalle des Zentralvereins 1885, Dresden-N., Rethelstraße [illegible] statt. Alle Vereine, nicht nur Turnvereine, müssen mindestens einen Genossen entsenden. Beginn des Kursus 18 Uhr.

Die Turnsparteileitung

Achtung Spielleute! Sonnabend, den 16. April, findet eine Gruppenübungsstunde in Zschachwitz statt. Es müssen folgende Vereine vertreten sein: Königstein, Struppen, Kreischa und Zschachwitz. Beginn 18 Uhr. Instrumente mitbringen.

Die Bezirksspielleitung

Sportgenossen! Am Freitag, dem 15. 4., 17 Uhr, Beginn des Bezirkstrainings auf dem DSV-Platz an der Hepkestraße. Anschließend 20 Uhr Vereinssportwartsitzung. Tagesordnung: Frühsporteln am 5. Mai, Wehrsport, Technikerkursus. Die Bezirksleitung.

An alle Vereine! Ein ganz Teil Vereine ist dazu übergegangen, eine Vereinszeitung herauszugeben. Leider bekommen wir nur in den seltensten Fällen eine solche Zeitung zugestellt. Jede Vereinsleitung wird hierdurch verpflichtet, uns regelmäßig ihre Vereinszeitung zuzustellen. **Den verantwortlichen Redakteuren ist mitzuteilen, daß am Donnerstag, dem 14. April, 19 Uhr, im Büro Rethelstraße 47 in Uebigau erstmalig eine Sitzung der Zeitungsredakteure stattfindet, wo von jedem Verein, der eine Vereinszeitung herausgibt, ein verantwortlicher Genosse der Redaktion anwesend sein muß.**

Spielgesuche. Gegner sucht für Pfingstsonnabend bis Sonntag und Montag eine Berliner Mannschaft gegen Übernachtung und Verpflegung. 15 Mark Fahrtzuschuß. Kostgelder werden keine gefordert. Berliner Ia-Klasse. Angebote [illegible] Heinz Steier, Dresden-N. 30, Fechnerstraße 19.

H — Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte in Ostsachsen — H

Heidenau

Groß-Schuhreparatur / Edwin Fritzsch, Martin-Luther-Straße 8 55985
Solide Arbeit, niedrigste Preise, Verwendung von Ia Material

Pirna

Kurt Wagner, f. Fleisch- und Wurstwaren zu niedrigen Tagespreisen, Kirchplatz 55994

Niedersedlitz-Luga

Albin Fuhl — Molkereiprodukte, Butter — Lieferung nach allen Stadtteilen 55995

Rathmannsdorf

Kurt Rähnitz, Rathmannsdorf, Plan, Anerkannte DKW-Vertretung 55996

Wendischfähre

Gerichner & Obermann, Landesprodukte und Kohlen 55997

Schandau

Clemens Junghanns, Marktstr. 18, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion, Wäsche- und Wollwaren 55998

Manufaktur- u. Konfektionswaren, Arthur Römer 55999

Lebensmittel, Spez. häuslich. Wurstwaren, Erik Sachse, Hindenburgstraße 184 55999

Flora-Drogerie, Rudolf-Sendig-Straße 243, Fachhaus, Farben- und Sanitätshaus 56002

Emil Müller, Kolonialwaren, Einkaufsstätte der Arbeiter — Kirchstraße Nr. 26 56004

Farben-Hering, Zaukenstraße 137b 56005

Kauft nur bei unseren Inserenten!

Meißen

Lebensmittelhandlung, Emil Werlitsch, Görnischestraße 13 55993

Restaurant Stadtbierhalle empfiehlt seine Lokalitäten — Vereinszimmer vorhanden 55994

Bäckerei Max Krenke, Talstraße 5b, Reichhaltiges Lager aller Backwaren, Reparaturen schnell, sauber, billig, Auf Wunsch Teilzahlung 55996

Sächsischer Jäger, Rauhentalstraße, Vereinszimmer — Garten, Hausschlächterei — Otto Montag 55997

Funkschmann Weber & Krebel, Martinstr. 11 (Hofgeb.). Führend in all. Funkanlagen 55998

Anna Heller, Burgstraße 13, Fisch u. Kolonialwaren, Mitl. Bezugsquelle 55999

Seefisch- und Delikatessen-Geschäft, Wettinstraße 30 55998

Reserviert

Freiberg

Trinkt das gute Riebeck-Bier!

Milchhof Freiberg, Verkaufsstellen: Peters-, Burg-, Hertzsdorfer, Lange Straße und Meißner Gasse

Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Spielwaren — WINTER, Erbischestraße 28 55999

Kämpft gegen Faschismus!

Reserviert

Reinhardtsgrimma

Willy Vogler, Lebensmittel- und Fahrradhandlung 55997

Joh. Luschtinetz, Bäckerei 55998

Reserviert

Brand-Erbisdorf

Hermann Schütz, Markt 17, Kolonialwaren

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei, Oscar Schramm, Großhartmannsdorfer Str. 9

Kolonialwaren und Delikatessen, Fritz Lange, Hauptstraße 164

Lebensmittel Bruno Liebscher, Dorfstraße 7c